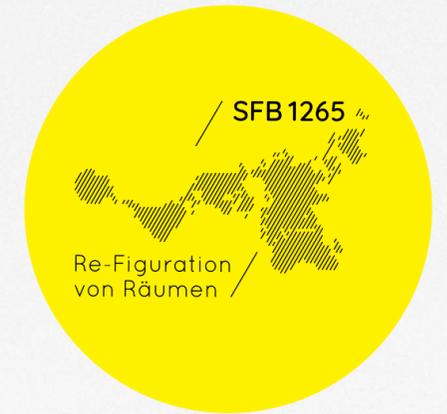


**Alles eine Frage des Raums.
Planungssoziologischer Blick auf wissenschaftliches Arbeiten.**

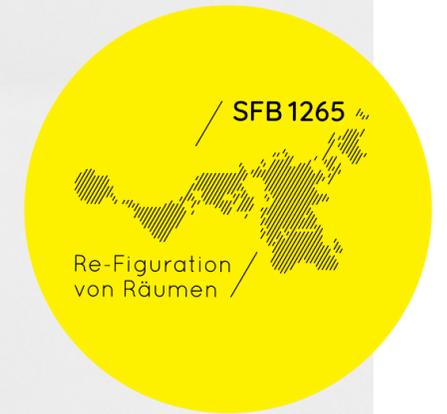


Prof. Dr. Martina Löw, TU Berlin



Gliederung

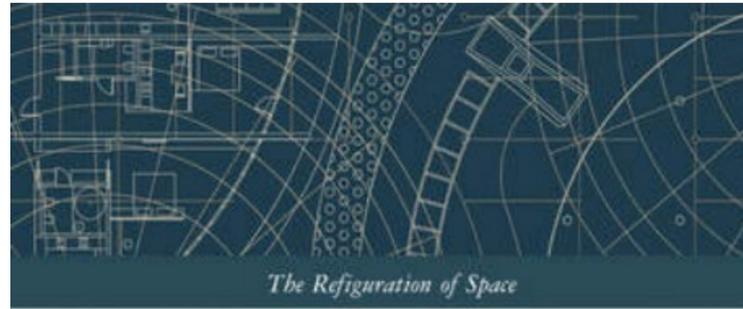
- Wandel des Hochschulbaus und Wandel der Raumstrukturen
- Kernthese: Pluralisierung der Raumbezüge
- Ergebnisse SFB 1265



Nach der Dominanz der Figur des Territorialraums im 20sten Jahrhundert — erleben Gesellschaften heute eine Pluralisierung, die von der Koexistenz und Simultanität verschiedener gleichzeitig relevanter Raumfiguren geprägt ist.

⇒ Herausforderung für sozialen Zusammenhalt

⇒ Herausforderung für neue Hochschulräume



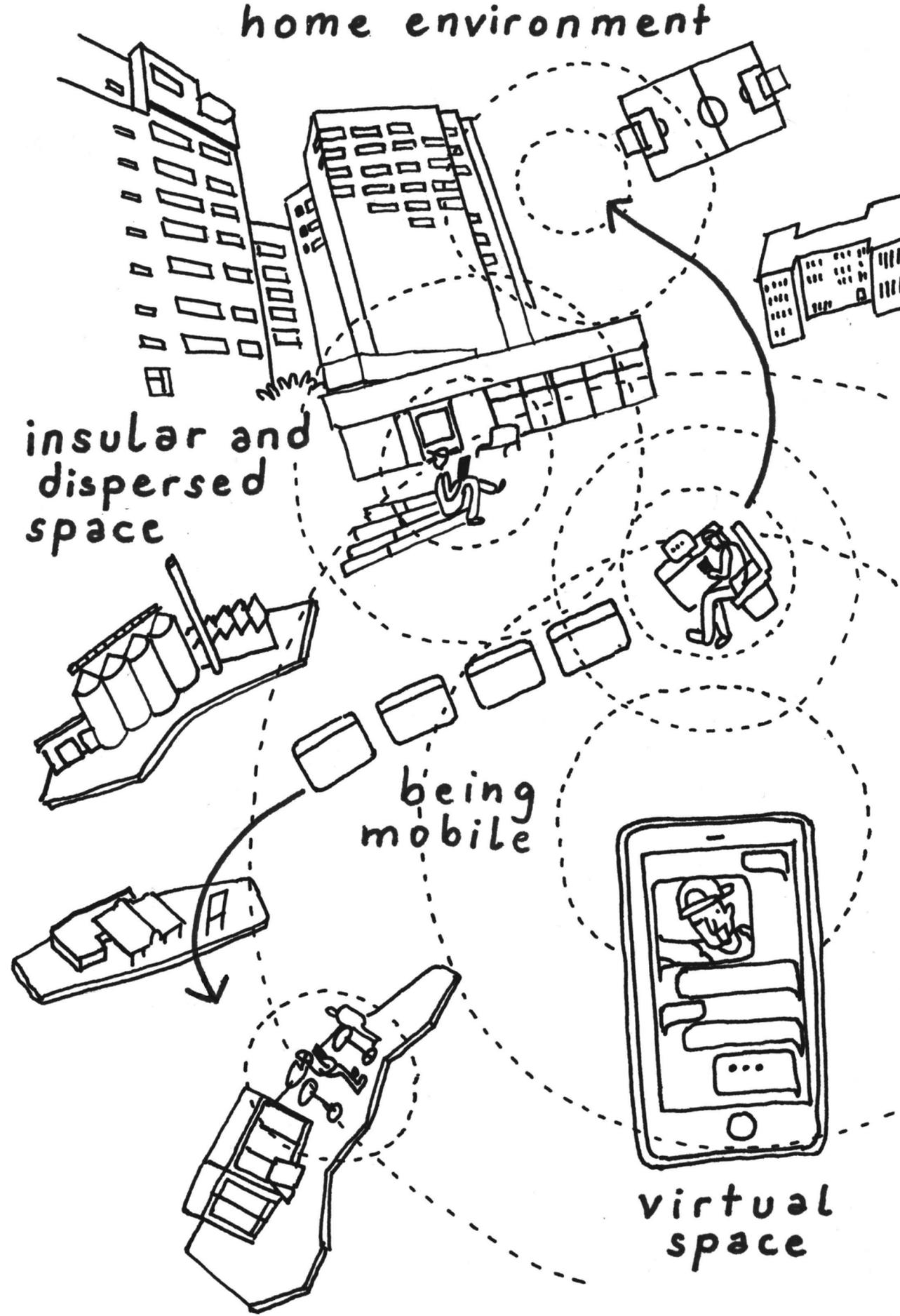
The Refiguration of Space

THE EVOLUTION OF YOUNG PEOPLE'S SPATIAL KNOWLEDGE

Ignacio Castillo Ulloa, Anna Juliane Heinrich, Angela Million and Jona Schwerer



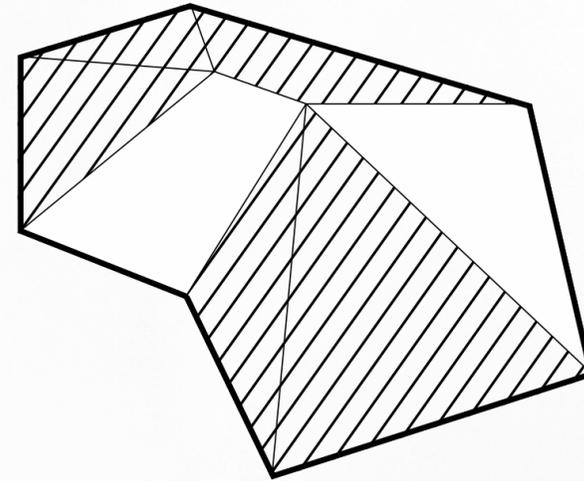
1970



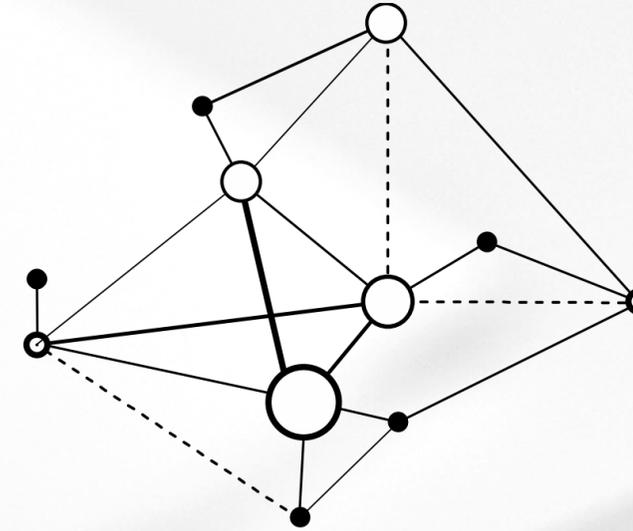
Graphic: Grit Koalick

Raumfiguren

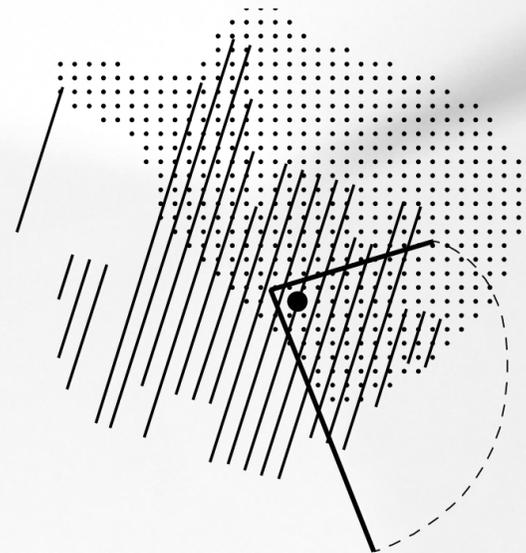
**Muster
räumlicher
Anordnungen**



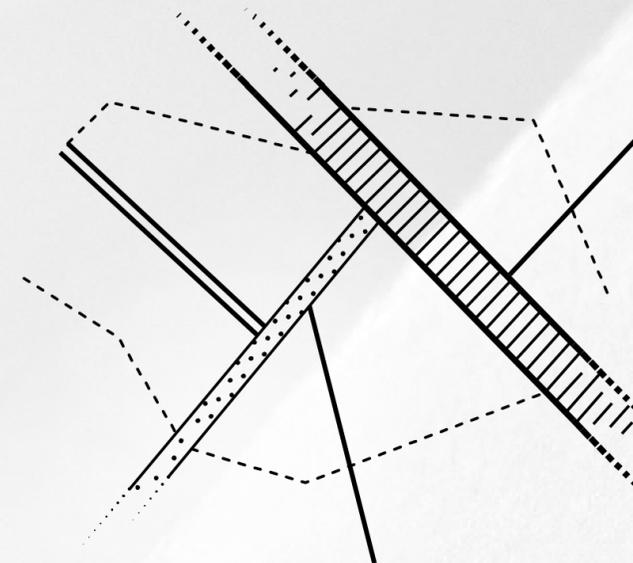
Territorialraum



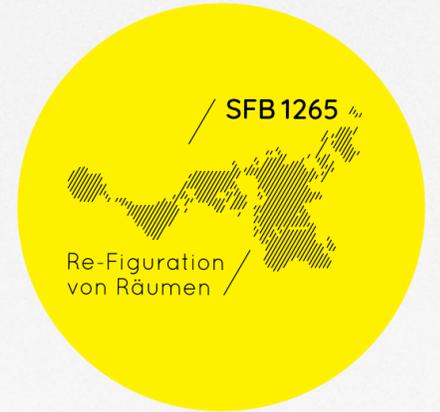
Netzwerkraum



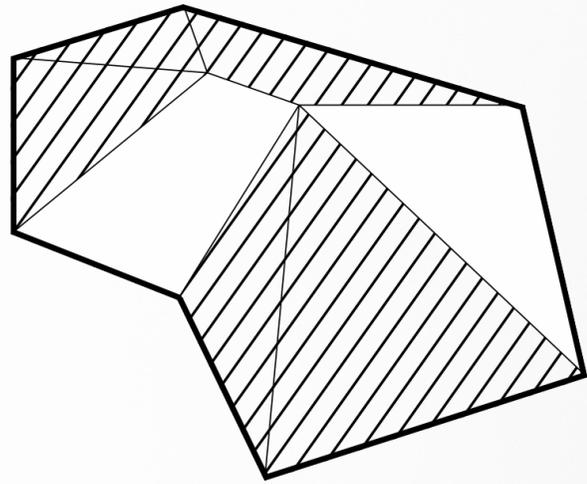
Ort



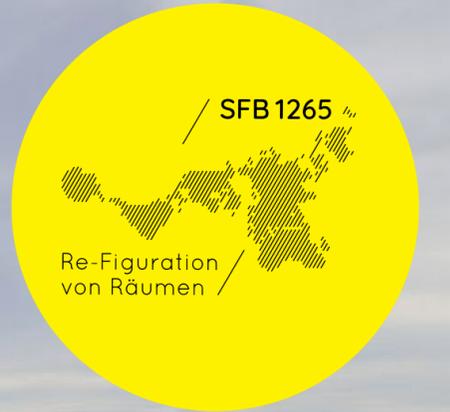
Bahnenraum



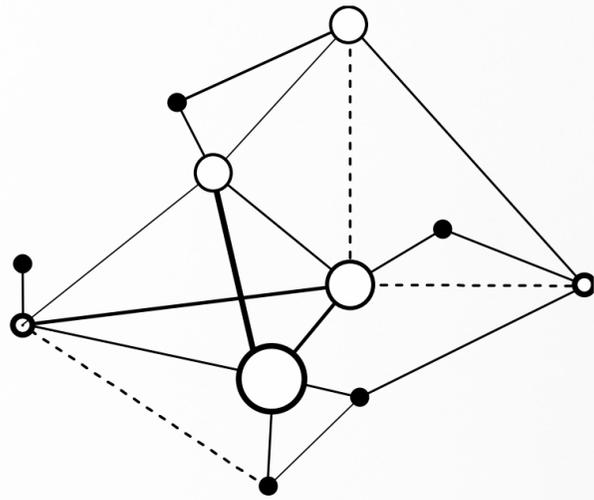
Raumfiguren



Territorialraum
Logik der
Grenzziehung

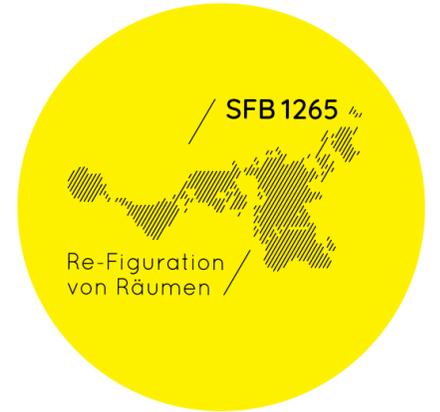
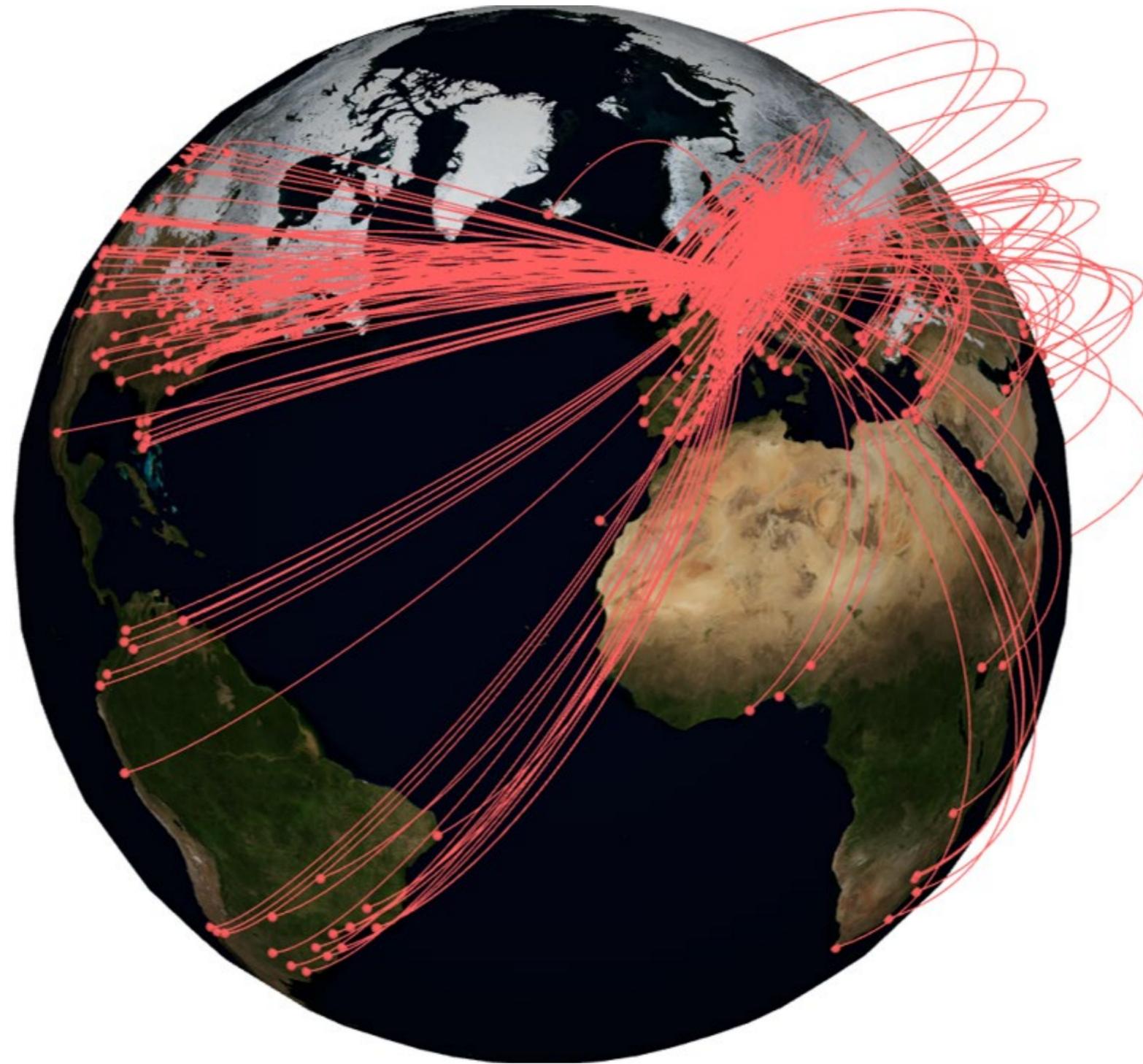


Raumfiguren

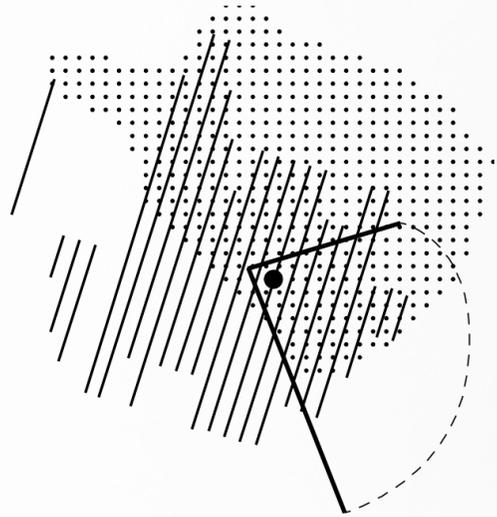


Netzwerkraum

Logik der
Assoziation



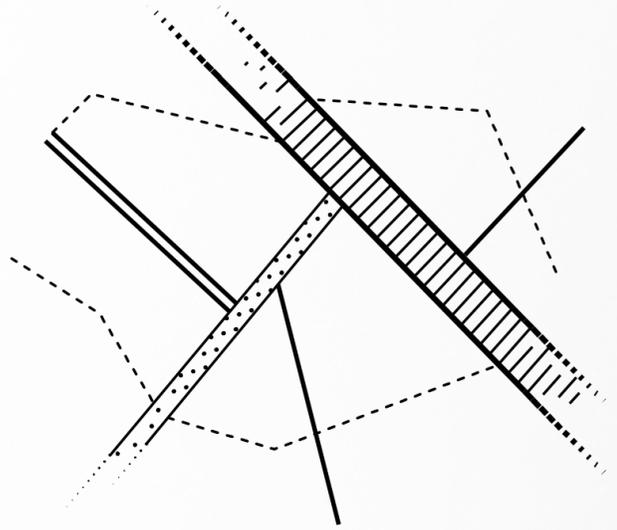
Raumfiguren



Ort
Logik der
Überlappung
multipler
Bezugsweisen



Raumfiguren



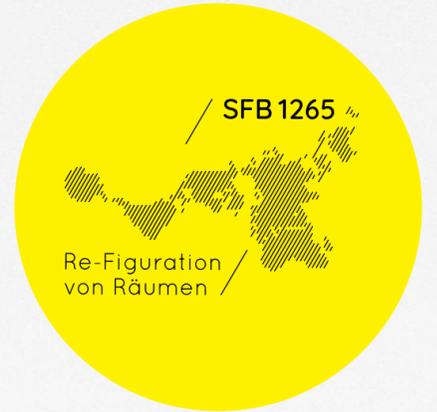
Bahnenraum

Logik der
Durchquerung



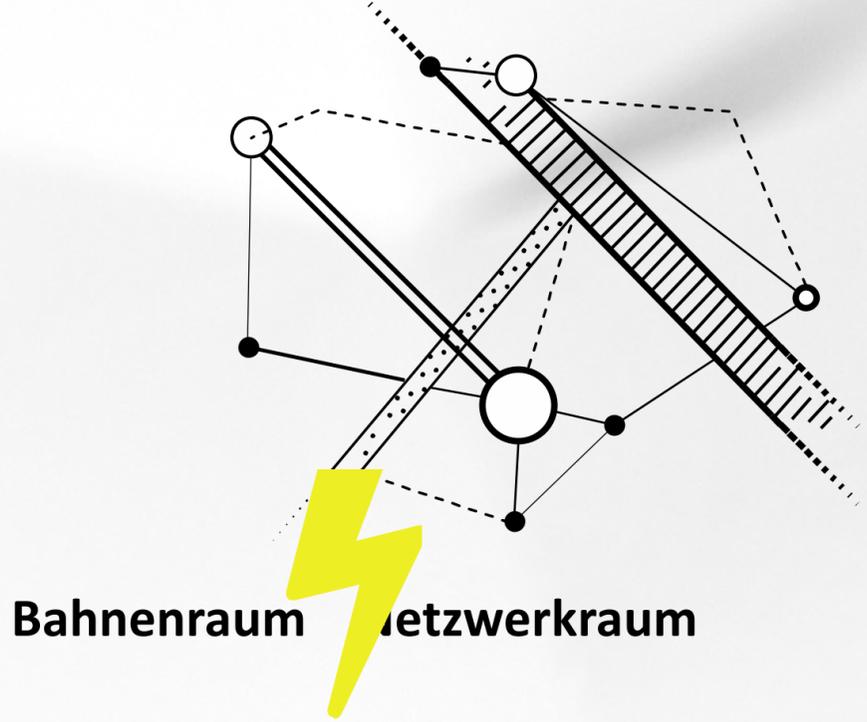
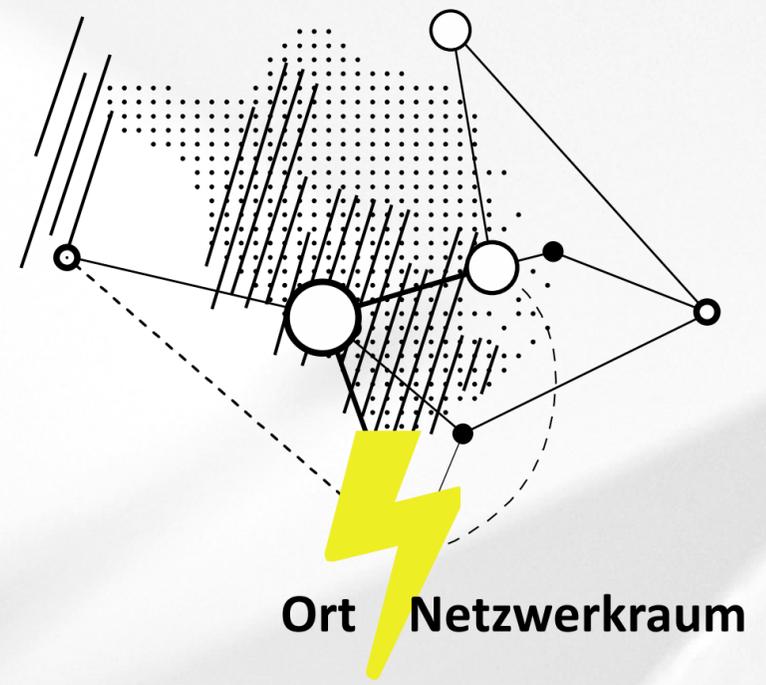
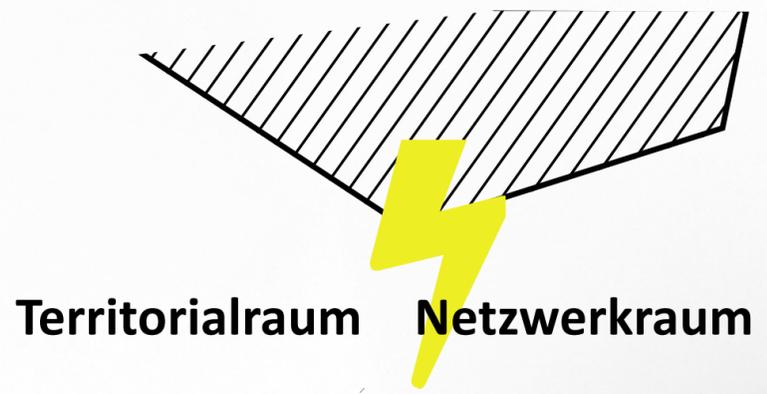
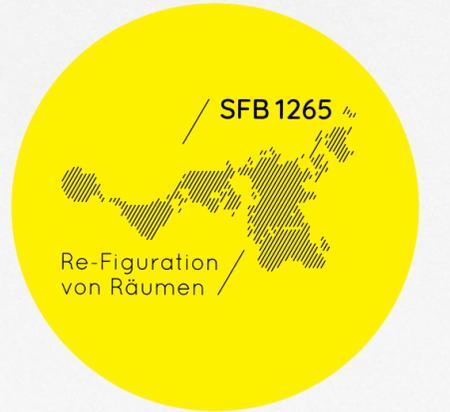
Hochschulbau

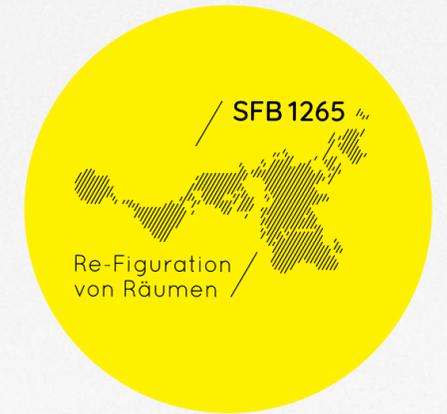
- Planerischer Fokus auf welche Raumfigur?
- Kommunikation über Räume (Form und Ausstattung)
- Fachkulturen
- Lern- und Arbeitstypen
- Biographien
- Raumstrukturen und Hierarchien
- Konflikte



Raumfiguren

Räumliche Konflikte



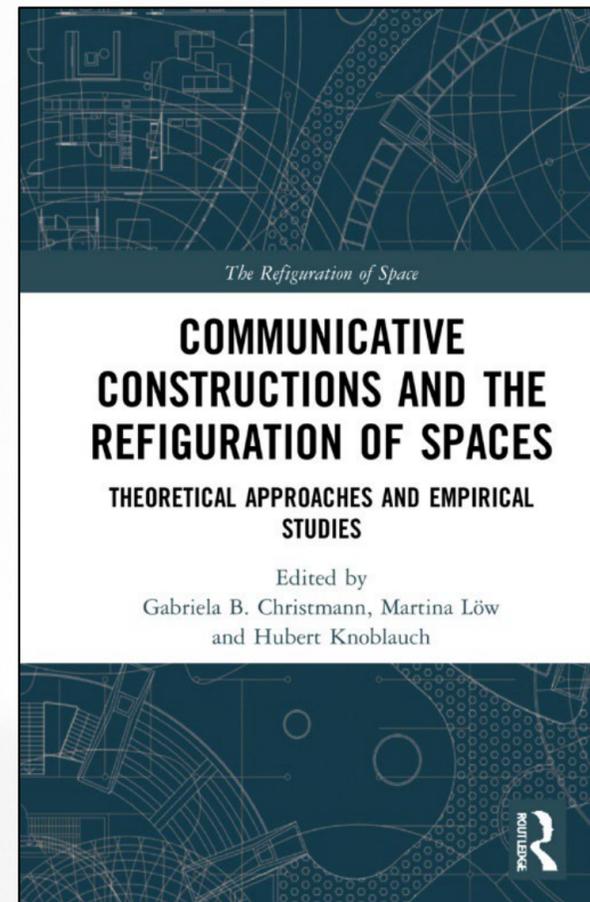


Refiguration

Ergebnisse

- Ort wird wichtiger
- Territorium wird offener
- Netzwerke überlagern sich
- Bahnen werden vernachlässigt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



MARTINA LÖW, VOLKAN SAYMAN,
JONA SCHWERER, HANNAH WOLF (HG.)

AM ENDE DER GLOBALISIERUNG

ÜBER DIE REFIGURATION
VON RÄUMEN

Die Globalisierung ist zur allgegenwärtigen Gewissheit geworden. Doch wie zutreffend ist das Konzept »Globalisierung«, wenn zeitgleich nationale Grenzen gestärkt und transnationale Freihandelszonen ausgeweitet werden, wenn auf unterschiedlichen scales Territorien überwunden und zugleich territoriale Abgrenzungen neu gesetzt werden? Aktuelle Veränderungen als Refiguration von Räumen zu verstehen, ermöglicht die Analyse und Diskussion widersprüchlicher, spannungsreicher und konflikthafter räumlicher Prozesse und ihrer alltäglichen Erfahrung. Die interdisziplinären Beiträge des Bandes präsentieren theoretische und empirische Ergebnisse des Berliner Sonderforschungsbereichs 1265 »Re-Figuration von Räumen«.

RE-FIGURATION VON RÄUMEN [transcript]

